Fachcurriculum TZU

Rungholtschule Husum

Juni 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 2
2. Der Leitthemenkatalog des Lehrplans sonderpädagogische Förderung 3
3. Die Themenfelder des Sachunterrichts 4
4. Das Kompetenzmodell in den Fachanforderungen Sachunterricht für die Primarstufe/Grundschule 5
5. Die fünf Perspektiven des Sachunterrichts im Kompetenzmodell 6
6. Verbindliche Themen im Themenzentrierten Unterricht an der Rungholtschule in den verschiedenen Stufen 7
   - 6.1 Primarstufe 7
   - 6.2 Sekundarstufe 17
   - 6.3 Berufsbildungsstufe 37
7. Einbettung der Medienkompetenzen in den Fachunterricht an der Rungholtschule 49
8. Literaturverzeichnis und Bildquellen 50

1. Einleitung

Im themenzentrierten Unterricht (TZU) werden Sachthemen aus dem unmittelbaren und mittelbaren Lebensumfeld unserer Schülerinnen und Schüler bearbeitet. Durch unsere Kontingentstundentafel ergibt sich für die verschiedenen Jahrgangsstufen eine unterschiedliche Anzahl an TZU-Stunden pro Woche.

Stufe	Klasse	Anzahl an TZU-Stunden
Primarstufe	1	7
	2	7
	3	7 - 9
	4	7 - 9
Sekundarstufe	5	9
	6	8
	7	6
	8	6 - 8
	9	8
Berufsbildungsstufe	10	4
	11	4
	12	4

Die zwanzig Leitthemen des Lehrplans sonderpädagogische Förderung bilden die Grundlage unseres schulinternen Fachcurriculums und sind nahezu deckungsgleich mit den in den Fachanforderungen Sachunterricht aufgeführten Themenfeldern.
Da ein Hauptmerkmal des themenzentrierten Unterrichts das fächerübergreifende Arbeiten ist, fließen neben dem Fach Sachunterricht die Fächer Biologie, Deutsch, evangelische Religion, Geographie, Geschichte, Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Weltkunde und Wirtschaft/Politik ein. Bei der Einbettung dieser Fächer in das vorliegende Fachcurriculum fanden die jeweiligen Fachanforderungen für die Primarstufe bzw. Sekundarstufe I Berücksichtigung.

Anders als an in den Fachanforderungen Sachunterricht gefordert, erfolgte die Schwerpunktsetzung von Unterrichtsinhalten und Themen in unserem Fachcurriculum nicht jahrgangs-, sondern stufenbezogen. Dazu haben die Stufen für ihre Jahrgänge verbindliche Pflichtthemen benannt, die sich an den Interessen,

Bedürfnissen und Fähigkeiten unserer Schülerschaft orientieren und von denen einige spiralcurricular in nachfolgenden Stufen erneut thematisiert werden. Darüber hinaus können von den Lehrkräften zusätzliche, individuelle ausgewählte Themen bearbeitet werden.

Charakteristisch für den themenzentrierten Unterricht an unserer Schule ist außerdem das „Lernen am anderen Ort“, bei dem außerschulische Lernorte besucht werden und wir unseren Schülerinnen und Schülern somit Transfermöglichkeiten zwischen der Alltagswelt und dem Gelernten ermöglichen.

Nachfolgend schließt sich eine Aufstellung der Leitthemen des Lehrplans sonderpädagogisch Förderung, der Themenfelder des Sachunterrichts, des Kompetenzmodells sowie der Perspektiven des Sachunterrichts an. All diese Komponenten dienen als „Bausteine“ für unser schulinternes Fachcurriculum TZU und fließen in die Ausarbeitungen zu den verbindlichen TZU-Themen der Stufen ein.

2. Der Leitthemenkatalog des Lehrplans sonderpädagogische Förderung

LT 1: Sich in Raum und Zeit orientieren
LT 2: Sich selbst finden - mit anderen leben
LT 3: Gesund leben - sich wohlfühlen
LT 4: Lebensräume und Zeit gestalten
LT 5: Feuer, Wasser, Luft und Erde erforschen
LT 6: Wünschen und träumen
LT 7: Natur und Umwelt erkunden
LT 8: Menschen verschiedener Länder und Kulturen kennen lernen und verstehen
LT 9: Schleswig-Holstein - das Land zwischen den Meeren - erfahren
LT 10: Schule gestalten - miteinander feiern
LT 11: Früher und Heute erforschen
LT 12: Erfinden - konstruieren - herstellen
LT 13: Informationen gewinnen und verarbeiten - mit Medien gestalten
LT 14: Wirtschaftlich planen und entscheiden
LT 15: Sich mit Sexualität, Partnerschaft und Familie auseinandersetzen

LT 16: Gesellschaftliches/öffentliches Leben kennen lernen, daran teilnehmen - es aktiv mitgestalten

LT 17: Sich in der Arbeitswelt orientieren und sich auf wechselnde Bedingungen einstellen

LT 18: Deutschland als Teil Europas und der Welt begreifen

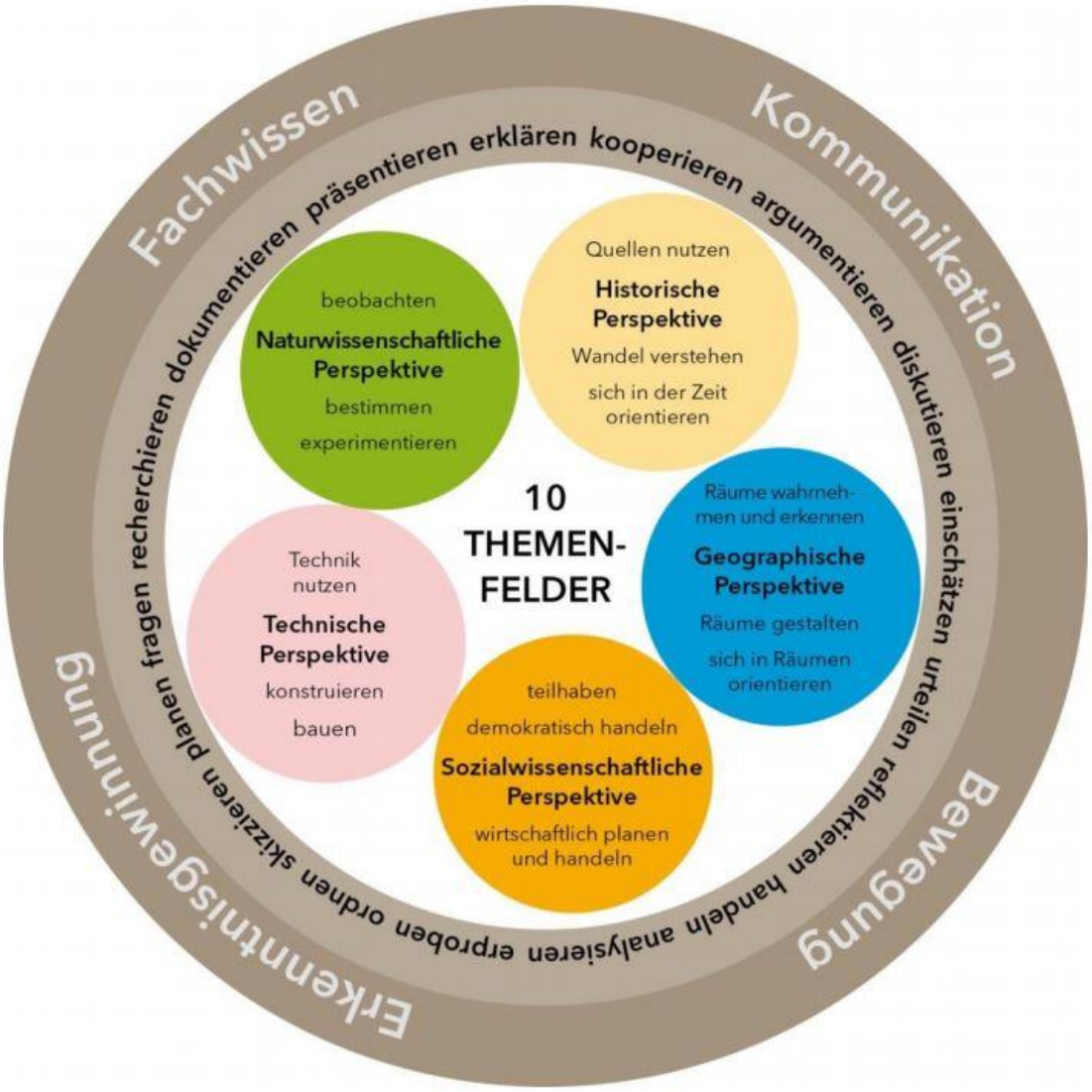
LT 19: Kulturelle Angebote annehmen und sich mit künstlerischen Mitteln ausdrücken

LT 20: Sich mit der Rolle als Frau/Mann in Partnerschaft, Familie, Beruf und Gesellschaft auseinandersetzen

3. Die Themenfelder des Sachunterrichts

- Arbeit und Wirtschaft
- Zeit und Entwicklung
- Gesundheit
- Soziales und Politisches
- Technische Erfindungen
- Mobilität
- Natürliche Lebensräume sowie Tiere und Pflanzen
- Phänomene der unbelebten Natur
- Räume, Globales und Regionales
- Medien

4. Das Kompetenzmodell in den Fachanforderungen Sachunterricht für die Primarstufe/Grundschule



aus: Fachanforderungen Sachunterricht Primarstufe/Grundschule, S. 18

5. Die fünf Perspektiven des Sachunterrichts im Kompetenzmodell

2 Die fünf Perspektiven des Sachunterrichts im Kompetenzmodell

Den jeweiligen Perspektiven sind exemplarisch Kompetenzen sowie bedeutsame Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen zugeordnet.

Abb. 3: Sozialwissenschaftliche Perspektive

Weitere Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen:
argumentieren, verhandeln, politisch urteilen, kulturelle Deutungen und Werte respektieren und tolerieren, Handlungen planen und umsetzen, ökonomische Entscheidungen begründen

Abb. 4: Naturwissenschaftliche Perspektive

Weitere Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen:
betrachten, zeichnen und skizzieren, zählen, vergleichen, planen, sammeln, ordnen, versuchen, explorieren, erforschen

Abb. 5: Geographische Perspektive

Weitere Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen:
skizzieren, zeichnen, messen, Tabellen lesen, Legenden lesen, Maßstäbe erkennen und umrechnen, Fachkarten lesen, Entfernungen messen und berechnen, planen, Modelle und Pläne erstellen

Abb. 6: Historische Perspektive

Weitere Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen:
beschreiben, vergleichen, vermuten, ordnen, zuordnen, interpretieren, fragen, Geschichten erzählen

Abb. 7: Technische Perspektive

Weitere Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen:
messen, erfinden, berechnen, Tabellen lesen und erstellen, zeichnen und skizzieren, planen, erkunden und analysieren, beurteilen

aus: Leitfaden zu den Fachanforderungen Sachunterricht Primarstufe/Grundschule, S. 8

6. Verbindliche Themen des themenzentrierten Unterrichts an der Rungholtschule in den verschiedenen Stufen

6.1 Primarstufe

Naturtag (LT 7) ***verpflichtend für Klasse 1***	
Inhalte	- siehe „Konzept für erlebnispädagogische Angebote der Rungholtschule“
angestrebte Kompetenzen	- siehe „Konzept für erlebnispädagogische Angebote der Rungholtschule“
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Natürliche Lebensräume sowie Tiere und Pflanzen“* - SuS beobachten, unterscheiden und bestimmen Tier- und Pflanzenarten aufgrund morphologischer Merkmale. - SuS kennen die Bedürfnisse von Tieren und Pflanzen.
Lernen am anderen Ort	- siehe „Konzept für erlebnispädagogische Angebote der Rungholtschule“

Frühradfahren (LT 1) *verpflichtend für Klasse 1 im Rahmen der Mobilitäts- und Verkehrserziehung*	
Inhalte	- siehe „Konzept zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung“
angestrebte Kompetenzen	- siehe „Konzept zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung“
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Mobilität“* - SuS beherrschen ihr Fahrrad im Schonraum motorisch sicher.
Lernen am anderen Ort	

Gesunde Ernährung (LT 3)	
Inhalte	- Obst- & Gemüsesorten kennenlernen - den Weg der Nahrung durch den Körper - Gesunde und ungesunde Lebensmittel vergleichen - Inhaltsstoffe von Lebensmitteln kennenlernen - Was benötigt der Körper für eine gesunde Entwicklung? - Folgen falscher Ernährung kennenlernen (Adipositas, schlechte Zähne, etc.) - Lebensmittel vergleichen - Zuckergehalt von Lebensmitteln vergleichen - Ein gesundes Frühstück zubereiten
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - lernen Obst- & Gemüsesorten kennen. - kennen den Weg der Nahrung durch den Körper. - können ungesunde und gesunde Lebensmittel vergleichen. - wissen, was der eigene Körper für eine gesunde Entwicklung benötigt. - können Folgen falscher Ernährung benennen. - können verschiedene Lebensmittel vergleichen. - können ein gesundes Frühstück zubereiten.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Gesundheit“* - SuS kennen den Weg der Nahrung durch den Körper. - SuS erfahren die Bedeutung von ausgewogener Ernährung und Bewegung. - SuS kennen wichtige Aspekte einer gesundheitsfördernden Lebensweise, nennen geeignete Maßnahmen und wenden diese an.
Lernen am anderen Ort	- Besuch eines Bauernhofs

Meine Schule (LT 1)	
Inhalte	**Die Rungholtschule** - Karten und Skizzen der Schule und des Klassenraums anfertigen - Mein Schulweg **Besonderheiten der Schule:** - Der eigene Klassenraum - Das eigene Haus (rot/grün/blau/Haus der Jugend) - Parallelklassen - Besondere Räume (Sporthalle, Musikraum, Bällebad, Snoezleraum, Werkraum, Sekretariat, Küche, Außenhafen) - Wichtige Personen der Schule - Lage innerhalb der Stadt - Umgebung der Schule (Wald, Supermarkt, Spielplatz, …) - Schülerzahl
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - erweitern ihr Wissen über die Rungholtschule. - orientieren sich sicher im Schulgebäude. - können einfache Skizzen und Pläne der Schule lesen und anfertigen.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Räume, Globales, Regionales“* - SuS verstehen einfache Skizzen und Pläne. - SuS beschreiben regionale Besonderheiten ihres Schulortes. *Themenfeld „Mobilität“* - nehmen als Fußgängerin und Fußgänger sowie Nutzerin und Nutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln sicher am Straßenverkehr teil.
Lernen am anderen Ort	- Umgebung der Schule erkunden (Mäuseberge, Supermarkt, …)

Husum (LT 1)	
Inhalte	**Schulort Husum** - Kartenarbeit - Schulort/Wohnort; Stadtplan **Besonderheiten der Stadt:** - Lage (Binnen- und Außenhafen, Nordsee, Ebbe und Flut, Schleuse) - Persönlichkeiten (z.B. Theodor Storm, Franziska von Reventlow, Margarethe Böhme) - Einwohnerzahl, umliegende Dörfer, die eingegliedert wurden - Historie (Husumer Werft, Geschichte der Tine, Schlossherrinnen) - Literatur wie Kunstmärchen oder Novellen von T. Storm
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - erweitern ihr Wissen über Husum - die Schule-Stadt. - verhalten sich verkehrssicher und kennen die Strukturen als Fußgängerin und Fußgänger oder Bus-/Zugfahrende . - setzen sich mit berühmten Persönlichkeiten der Stadt auseinander und lernen Werke kennen.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Räume, Globales, Regionales“* - SuS verstehen einfache Skizzen und Pläne. - SuS beschreiben regionale Besonderheiten ihres Schulortes. - verorten sich in ihrer Region. *Themenfeld „Mobilität“* - nehmen als Fußgängerin und Fußgänger sowie Nutzerin und Nutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln sicher am Straßenverkehr teil. *Themenfeld „Zeit und Entwicklung“* - kennen Biographien berühmter Menschen. - setzen sich mit unterschiedlichen Quellen und Darstellungen auseinander.
Lernen am anderen Ort	- Bauwerke (Schloss, Rathaus alt/neu, Tinebrunnen, Kirche, Schwan-Apotheke, Speicher, Weihnachtshaus usw.) - Museen (Nissenhaus, Schloss, Schifffahrtsmuseum) - Stadtführung (auch Nachtwächterführung), Schlossführung - Ebbe und Flut erleben durch Fahrten zum Dockkoog oder/und Hafen - die Stadt zu Fuß erkunden- Stadtrallye durchführen - Infrastruktur kennenlernen, Bus- und Bahnanschluss - wo kann ich wie hinkommen? - Theateraufführung oder Ereignis im Speicher besuchen

Das bin ich - Ich und Wir (LT 2 und 3)	
Inhalte	- sich als Individuum wahrnehmen - sein Gegenüber wahrnehmen - Sinne - Gefühle - mein Körper - Körperpflege/Kleidung - Ich als Teil einer Klasse/Gemeinschaft
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - nehmen sich als Individuum wahr. - sammeln Erfahrungen mit ihren Mitmenschen. - nehmen Informationen über die verschiedenen Sinne wahr. - lernen verschiedene Gefühle kennen. - kennen Arten der Körperpflege.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Gesundheit“* - SuS erproben ihre Sinne und nehmen deren Leistungen wahr. - SuS benennen und beschreiben wesentliche Körperteile des Menschen. - nehmen ihre Gefühle und Bedürfnisse differenziert wahr und vertreten diese. *Themenfeld „Soziales und Politisches“* - SuS setzen sich mit ihrer eigenen Person und mit Menschen ihres Umfeldes auseinander. - erleben sich als Teil einer Klassengemeinschaft. **Aus den Fachanforderungen Evangelische Religion, Primarstufe** *Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln* - SuS nehmen sich und andere in ihrer Verschiedenheit wahr (…).
Lernen am anderen Ort	- Kennenlernen der Wohnorte aller Klassenkamerad_innen

Wasser (LT 5)	
Inhalte	- Der Nutzen von Wasser: Wasserstellenwanderung; Wasser im Alltag; Umgang mit Wasser/ Wasser als wertvolles Gut schätzen; Wasser zum Leben; Trinkwasserversorgung; Kläranlage und ihre Besichtigung - Experimente: Geschmack von Wasser; Wassermusik mit Flaschen, Gläsern/ Wassergeräusche; Wasser färben und mischen; Schwimmen und sinken; Pflanzen färben; einen Regenbogen machen; Oberflächenspannung; Wasserdruck; Aggregatzustände des Wassers: flüssig, gasförmig, fest; Eiswürfel im Wasser - Wasserkreislauf: Weg des Wassers von der Quelle zum Meer; einen Wasserkreislauf erzeugen und beobachten (Wasserdampf, Wolken, Niederschlag); Verdunstung; Kondensierung; ganzheitliches Erleben durch Rollenspiel - Naturphänomen Wasser: Gefahren durch Überschwemmungen; Meeresspiegelanstieg – Küstenschutz; Umwelthandeln; Wasser als Bademöglichkeit in der Natur
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - nehmen Wasser und weitere Informationen rund um das Thema mit verschiedenen Sinnen wahr. - lernen Eigenschaften und Naturgesetze von Wasser kennen. - erkennen den Nutzen und die Gefahren von Wasser. - erschließen sich die Bedeutung von Wasser für die Umwelt und den Menschen. - lernen zyklische Abläufe in der Natur kennen. - übernehmen Verantwortung in der Natur.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Phänomene der unbelebten Natur“* - SuS kennen einfache Ursache-Wirkungszusammenhänge bei Naturphänomenen. - SuS kennen die Regelhaftigkeit von Naturvorgängen. - SuS planen einfache Experimente zu grundlegenden Naturphänomenen, führen diese durch und werten sie selbstständig aus.
Lernen am anderen Ort	- Nordsee oder andere Gewässer besuchen - Wasserspiele im Freien - Gärtnereien kennenlernen - **Stadtwerke Husum**: Am Binnenhafen 1; 25813 Husum; 04841-89970 info@stadtwerke-husum.de www.stadtwerke-husum.de

Abfallentsorgung und -verwertung (LT 7)	
Inhalte	- Grundlagen zum Thema Müll - Grüne Tonne (Pappe, Altpapier, Karton) - Gelbe Tonne (Kunststoff, Welche Eigenschaften hat Kunststoff? / Wie erkenne ich Kunststoff?) - Bioabfall (natürlicher Fäulnisprozess, Kompost und Biotonne, Biomüllkategorien) - Schwarze Tonne (Restmüll) - Umweltschutz (Folgen von unsachgemäßer Müllentsorgung für Tier und Umwelt) - Verarbeitung/Recycling von Altpapier (z.B. Arbeit mit Pappmaché)
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - erkennen Müll. - erkennen Pappe/Altpapier/Karton, Plastikmüll, Biomüll, Restmüll - handeln umweltbewusst. - verstehen den Recycling-Prozess von Altpapier. - beurteilen die Folgen von Umweltverschmutzung. - begründen die Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Müllentsorgung mit Bezug auf Umweltschutz und Umweltverschmutzung. - begründen die Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Mülltrennung mit Bezug auf Recycling.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Arbeit und Wirtschaft“* - SuS unterscheiden Wertstoffe und kennen Recyclingprozesse. - SuS bewerten das eigene Konsumverhalten kritisch und begründen ökonomische Entscheidungen unter Berücksichtigung ökologischer sowie sozialer Folgen.
Lernen am anderen Ort	- **Abfallwirtschaftsgesellschaft Nordfriesland**: Hohle Gasse 3; 25813 Husum; 04841-89480; info@awnf.de www.awnf.de

Haustiere (LT 7)	
Inhalte	- Unterschiede von Haus-, Nutz- und Wildtieren - eigene und/oder exemplarisch ausgesuchte Haustiere - Körperteile zeigen - Körpersprache - wichtige Verhaltensregeln für den Umgang (besonders mit dem Hund) Nahrungsansprüche (Art und Häufigkeit der Nahrungsaufnahme) - erforderliche Ausstattungsgegenstände - unterschiedliche Bedürfnisse, z.B. nach Bewegung, Ruhe, Schlaf, Kontakt, Pflege und Haltung anhand von Bewegungsgeschichten, Rollenspielen, Tier-Massagen, (Sach-)Geschichten und Tierspielen
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - lernen unterschiedliche Haustiere kennen und unterscheiden. - lernen Umgangsweisen mit Haustieren (von der Seite nähern, die Hand zum Riechen hinhalten, Ansprache etc.) kennen. - können Verhaltensweisen bestimmter Haustiere einschätzen (Drohgebärden, Schnurren etc.). - lernen Unterschiede der Fressgewohnheiten von Tieren kennen (Gras-, Fleischfresser) . - können mit bestimmten Haustieren pflegerisch/artgerecht umgehen . - nehmen die Lebenswelt eines Haustieres wahr und können diese deuten und bewerten. - kennen wortfeldspezifische Begriffe und Gebärden und können diese anwenden.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Natürliche Lebensräume sowie Tiere und Pflanzen“* - SuS beobachten, unterscheiden und bestimmen Tierarten aufgrund morphologischer Merkmale. - SuS kennen die Bedürfnisse von Tieren […] und pflegen sie verantwortungsvoll.
Lernen am anderen Ort	- regelmäßige Besuche im Tierheim z.B. zum Gassi-gehen mit Hunden oder Pflegen der Katzen und ihrer Zimmer - Besuch einer Familie, die ein Haustier hat

Heimische Wildtiere (LT 7)	
Inhalte	- Artenkenntnisse ausgewählter Tiere (z.B. Eichhörnchen, Igel, Vögel) - Körperteile und Merkmale - Jahreskreis (z.B. Überwinterung, Paarung, …) - Feinde - Nahrung - Umgang mit dem Wildtier - Unterstützung durch den Menschen (z.B. Vogelhäuser, Igelverstecke, Eichhörnchen-Futterstellen, Wasserstellen
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben die unterschiedlichen morphologischen Merkmale. - unterscheiden die Tierarten. - kennen die Körperteile der Tiere. - beschreiben des Jahreskreislauf eines Tieres. - kennen die Feinde. - kennen die Nahrung. - wissen, wie sie mit verletzten Wildtieren umgehen. - wissen, wo sie Hilfe für Wildtiere holen können. - wissen, mit welchen Mitteln sie Wildtieren in den verschiedenen Jahreszeiten unterstützen können.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Natürliche Lebensräume sowie Tiere und Pflanzen“* - SuS beobachten, unterscheiden und bestimmen Tierarten aufgrund morphologischer Merkmale. - SuS kennen die Bedürfnisse von Tieren […] und pflegen sie verantwortungsvoll.
Lernen am anderen Ort	- **Wildtierhilfe Nordfriesland:** Dravenhöh 7; 25821 Breklum; 0176-43871690 www.wildtierhilfe-nf.de

Frühblüher (LT 7)	
Inhalte	- Artenkenntnisse von Pflanzen in ausgewählten Lebensräumen: Krokusse, Schneeglöckchen, Tulpen, Osterglocken (Narzissen), evtl. Primel; ausgewählte Lebensräume: Schulhof, Schulgarten, Schlosspark - Bestandteile der Pflanze: Wurzel, Zwiebel, Blatt, Stängel, Blüte, Blütenblatt - Zyklische Abläufe in der Natur: Wachstum der ausgewählten Pflanzen - Blumen im Schulgarten pflanzen und das Wachstum beobachten
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - unterscheiden und bestimmen Pflanzenarten. - kennen die Bestandteile einer Pflanze. - kennen den Ablauf beim Wachstum der Pflanzen. - können Veränderungen in der Natur begründen. - erkennen einen guten Standort für eine Zwiebel (z.B. ein Bereich mit Erde und nicht auf dem Rasen). - gehen sachgerecht mit Gartengeräten um. - kümmern sich über einen längeren Zeitraum um das bepflanzte Areal (Unkraut entfernen und ggfs. wässern).
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Natürliche Lebensräume sowie Tiere und Pflanzen“* - SuS beobachten, unterscheiden und bestimmen […] Pflanzenarten aufgrund morphologischer Merkmale. - SuS kennen die Bedürfnisse von […] Pflanzen und pflegen sie verantwortungsvoll.
Lernen am anderen Ort	- **Schlosspark**, Husum - **Wochenmarkt**

6.2 Sekundarstufe

Pflichtthemen für die Klassen 5 und 6

Feuer (LT 5)	
Inhalte	- Regeln beim Umgang mit Feuer - Eigenschaften von Feuer - Kerzen anzünden (Streichholz, Feuerzeug) - Feuerstellen im Alltag (z.B. Kerzen, Herd, Ofen, Grill, Lagerfeuer) - Gefahren bzw. mögliche Brandquellen (z.B. Herd, Bügeleisen, Feuer im Wald) - Versuche mit Feuerstein und Feuerholz - Experimente, z.B.: Welche Materialien brennen? Wie kann man ein Feuer löschen? - Funktionsweise von Rauchmelder und Feuerlöscher - Notruf absetzen, Feueralarm/ Hausruf, Verhalten im Brandfall (Alarm - Fluchtweg - Notausgang)
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - kennen die Eigenschaften von Feuer (heiß, benötigt brennbares Material, benötigt Sauerstoff). - wissen, welche Materialien brennbar und welche nicht brennbar sind. - kennen Nutzen und Gefahren von Feuer. - wissen, wie sie sich vor Feuer schützen und wie sie sich bei einem Brand verhalten müssen.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Phänomene der unbelebten Natur“* - SuS experimentieren mit Alltagsmaterialien. - SuS beobachten, vergleichen und dokumentieren die Versuchsergebnisse. - SuS kennen Ursache-Wirkungszusammenhänge. **Aus den Fachanforderungen Naturwissenschaften, Sekundarstufe I** *Kompetenzbereich „Erkenntnisgewinnung“* - SuS bauen nach Anleitung ein Untersuchungsdesign unter Beachtung aller Sicherheitsanforderungen auf und führen es durch.
Lernen am anderen Ort	

Nordfriesland, Schleswig-Holstein (LT 9)	
Inhalte	- Wohnorte der Schülerinnen und Schüler - Schulort - Schulweg - Kreis Nordfriesland, Kreisstadt Husum - Bundesland Schleswig-Holstein, Landeshauptstadt Kiel - Karten-Arbeit (analog und digital) - Besonderheiten in SH: Nordsee, Ostsee, Inseln, Halligen, Flüsse, große Städte, Nord-Ostsee-Kanal - angrenzende Bundesländer, Nachbarländer - sprachliche Besonderheiten (plattdeutsch, friesisch) - heimische Traditionen, z.B. Biikebrennen, Rummelpott
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - kennen ihren Wohnort und Husum als Schulort. - wissen, dass sie im Kreis Nordfriesland und im Bundesland Schleswig-Holstein leben. - kennen geographische Besonderheiten Nordfrieslands und Schleswig-Holsteins. - können sich auf analogen und digitalen Karten orientieren. - sind sich regionaler Besonderheiten (Sprache, traditionelle Feste) bewusst.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Räume, Globales und Regionales“* - SuS verstehen einfache Pläne und orientieren sich auf unterschiedlichen Landkarten. - SuS beschreiben regionale Besonderheiten ihres Wohnumfeldes. **Aus den Fachanforderungen Geografie, Sekundarstufe I** *Kompetenzbereich „Räumliche Orientierung“ und „Erkenntnisgewinnung/Methoden“* - SuS können sich in (Real-)Räumen orientieren. - SuS können angemessenen mit Karten umgehen. - SuS kennen grundlegende Muster der natur- und kulturräumlichen Differenzierung (Nord-)Deutschlands. - SuS können geographisch/geowissenschaftlich relevante Informationen im Realraum sowie aus (Geo-)Medien gewinnen. - SuS kennen geographisch/geowissenschaftlich relevante Informationsquellen, -formen und -strategien.
Lernen am anderen Ort	- **Kreishaus:** Marktstraße 6, 25813 Husum - **Eider-Sperrwerk:** Dammstraße, 25764 Wesselburenerkoog - **Landeshaus:** Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

Magnetismus (LT 7)	
Inhalte	- Welche Materialien werden von einem Magneten angezogen, welche nicht? - unterschiedliche Magnetformen - Magnete im Alltag - Magnetstärke - Magnetisieren von Gegenständen - Magnetfeld - Pole des Magneten - Erdpole - Kompass
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - kennen die Begriffe „Magnet“, „Stabmagnet“, „Hufeisenmagnet“, „magnetisch“, „anziehen“, „abstoßen“, „Pol(e)“, „Nordpol“, „Südpol“, „Kompass“ und können diese sachgerecht anwenden. - wissen, welche Materialien von einem Magneten angezogen werden. - kennen den Nutzen von Magneten im Alltag. - bestimmen mit Hilfe eines Kompasses die Himmelsrichtungen.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Phänomene der unbelebten Natur“* - SuS experimentieren mit Alltagsmaterialien. - SuS beobachten, vergleichen und dokumentieren die Versuchsergebnisse. **Aus den Fachanforderungen Naturwissenschaften, Sekundarstufe I** *Basiskonzepte „Energie“ und „Wechselwirkungen“* - SuS erleben das Phänomen „Magnetismus“. - SuS beschreiben und erklären Wechselwirkungen zwischen magnetischen Feldern.
Lernen am anderen Ort	

Getreide (LT 7)	
Inhalte	- Wofür verwenden wir Getreide? - Getreideanbau, -wachstum und -ernte - Getreidesorten: Weizen, Roggen, Hafer, Gerste als heimisches Getreide, Mais und Reis als „internationales“ Getreide - Besuch beim Getreidebauern - Mühle früher und heute - selbst Korn mahlen, z.B. mit Steinen, Kaffeemühle, Getreidemühle - Besuch einer Mühle (Mühle Bargum) - Besuch beim Bäcker (Bäckerei Hansen, Hattstedt) - verschiedene Brotsorten probieren, Unterschiede beschreiben, verwendete Getreidearten benennen - Getreide selber zur Nahrungszubereitung verwenden: backen (Brote, Brötchen, Kekse, Kuchen), Müsli zubereiten, Popcorn herstellen
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - unterscheiden Getreidesorten und benennen Pflanzenteile. - kennen heimisches und „internationales“ Getreide, Anbaugebiete und Verwendungsmöglichkeiten. - wissen, wie (heimisches) Getreide geerntet und weiterverarbeitet wird. - kennen Nahrungsmittel, die Getreide enthalten.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Basiskonzepte „Arbeit und Wirtschaft“ und „Natürliche Lebensräume sowie Tiere und Pflanzen“* - SuS unterscheiden und bestimmen Getreidepflanzen aufgrund morphologischer Merkmale. - SuS kennen Herstellungs- und Produktionsabläufe. **Aus den Fachanforderungen Naturwissenschaften, Sekundarstufe I** *Kontext „Garten und Landwirtschaft“* - SuS lernen verschiedene Getreidearten als Nutzpflanzen kennen.
Lernen am anderen Ort	- **Bäckerei Hansen:** Bundesstraße 5 Nr. 17; 25856 Hattstedt; 04846-1844 http://www.baeckerei-hansen-hattstedt.de - **Mühle „Aeolus“:** Moose 2; 25842 Bargum; 04672-1217 (Thomas Carstensen) http://www.muehle-aeolus.de/index.php - **BUND-Garten**: Kleingartengelände Bellmannstraße, 25813 Husum; Kontakt über Telse Ronneburger (04864-1324)

Bücherei (LT 13)	
Inhalte	- Schulbücherei genau kennen lernen (Ordnungssystem) - Besuche in der Stadtbücherei (Führung, Karte beantragen, Bücher ausleihen) - Besuch in der Fahrbücherei (Führung, Karte beantragen, Bücher ausleihen) - Ausleihmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler am Wohnort in Erfahrung bringen - Bücher von zu Hause mitbringen, Lieblingsbuch vorstellen - Vorlesezeit - Buchprojekt, evtl. mit Lesetagebuch - Umfragen zum Thema „Buch“
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - kennen verschiedene Möglichkeiten, sich Bücher, Zeitschriften, CDs, DVDs und Spiele auszuleihen. - wissen, welche Ausleihmöglichkeit an ihrem Wohnort besteht. - wissen, dass „Druckwerke“ in verschiedene Kategorien (Zeitung, Zeitschrift, Comic, Buch) eingeteilt werden.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Deutsch, Primarstufe** *Kompetenzbereich „Lesen - mit Texten und Medien umgehen“* - SuS können sich in einer Bücherei orientieren. - SuS nutzten verschiedene analoge und digitale Zugänge zu Texten. - SuS kennen verschiedene Arten von Texten. - SuS können Inhalte zuhörend verstehen. - SuS können ein Kinderbuch selbst auswählen und vorstellen. **Aus den Fachanforderungen Deutsch, Sekundarstufe I** *Kompetenzbereich III*: *Lesen – mit Texten und Medien umgehen* - Informationsbeschaffung - Bibliothekswesen
Lernen am anderen Ort	- **Stadtbibliothek Husum:** Herzog-Adolf-Straße 25; 25813 Husum; 04841-89186 https://www.stadtbibliothek-husum.de - **Fahrbücherei Nordfriesland:** Otto-Hahn-Straße 5; 25813 Husum; 04841-2192 https://www.fahrbuecherei5.de/

Mein Körper verändert sich (LT 15)	
Inhalte	- Körperteile und Geschlechtsmerkmale - Veränderungen in der Pubertät: körperlich (Scham- und Achselhaare, Bartwuchs, Stimmbruch, Menstruation, Brüste), emotional und sozial - Hygiene - Freundschaft, Verliebt-Sein - Geschlechtsverkehr - ein Baby entsteht
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - erkennen Körperteile und typische Geschlechtsmerkmale und benennen diese. - wissen, wie sich der Körper eines Mädchens und der eines Jungen in der Pubertät verändert. - wissen, wie sie ihre Körperpflege angemessen durchführen. - wissen von den emotionalen Veränderungen während der Pubertät. - wissen, wie ein Kind gezeugt wird.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Gesundheit“* - SuS nennen und beschreiben Geschlechtsunterschiede. - SuS wissen um die Veränderungen während der Pubertät. - SuS beschreiben die Fortpflanzung […] des Menschen. **Aus den Fachanforderungen Naturwissenschaften, Sekundarstufe I** *Basiskonzept „Entwicklung“* - SuS beschreiben die Veränderungen in der Pubertät bei Jungen und Mädchen. - SuS beschreiben die Vorgänge der menschlichen Fortpflanzung.
Lernen am anderen Ort	

Wikinger (LT 11)	
Inhalte	- Epoche der Wikinger - Lebensraum der Wikinger - Alltag der Wikinger (z.B. Häuser, Kleidung, Nahrung, Berufe, Handel, Geld, Familienleben, Spiele) - Schiffsbaukunst der Wikinger - Entdeckungen der Wikinger - Schrift der Wikinger (Runen) - Besuch im Wikinger Museum Haithabu
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - ordnen an einer Zeitleiste die Epoche der Wikinger ein. - benennen den Lebensraum der Wikinger und zeigen ihn auf einer Karte - kennen den Lebensalltag der Wikinger . - erfahren die historische Bedeutsamkeit der Wikinger in regionaler Nähe zum Schul- und Wohnort.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Zeit und Entwicklung“* - SuS orientieren sich in der Zeit mithilfe von Zeitleisten. - SuS kennen Gegenstände oder Bilder als Zeugen einer vergangenen Zeit und ziehen Vergleiche zur Gegenwart. - SuS entwickeln ein historisches Bewusstsein. **Aus den Fachanforderungen Geschichte, Sekundarstufe I** *Thema „Das Mittelalter - eine finstere Zeit?“* - SuS lernen Lebens- und Herrschaftsformen im Mittelalter kennen.
Lernen am anderen Ort	- **Wikinger Museum Haithabu:** Am Haddebyer Noor 3; 24866 Busdorf; Tel: 04621-813122 https://haithabu.de/

Klassenrat (LT 10, 16)	
Inhalte	- Aufgaben eines Klassensprechers/einer Klassensprecherin - Wahl eines Klassensprechers/einer Klassensprecherin und deren Vertretung - Aufgaben und Strukturen eines Klassenrats - Bildung eines Klassenrats, der einmal wöchentlich tagt
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - kennen die Aufgaben eines Klassensprechers/einer Klassensprecherin. - kennen den Ablauf einer demokratischen Wahl. - können ein Wahlergebnis akzeptieren. - vertreten ihre Meinung und respektieren andere Meinungen. - beziehen Stellung zu einem Thema. - wissen von ihrem Mitspracherecht.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Wirtschaft/Politik, Sekundarstufe I** *Themenbereich 1: Politik betrifft uns* - Politische Kommunikations- und Partizipationsmöglichkeiten: Gestaltung und Mitwirkung in der Schule: Schülervertretung - Wahlen: Wahlrecht und Wahlen
Lernen am anderen Ort	

Pflichtthemen für die Klassen 7, 8 und 9

Erste Hilfe (LT 3)	
Inhalte	- Erste-Hilfe- Maßnahmen zu verschiedenen Notsituationen kennenlernen und notwendige Handlungsabläufe üben (Situation einschätzen, Notruf absetzen, Verbände anlegen, Umgang mit Verletzten) - die Hilfsmöglichkeiten in der Schule kennenlernen (Notruf, Verbandskästen, Liege) - die Arbeit eines Rettungswagens kennenlernen - den möglichen Ablauf eines Krankenhausaufenthaltes anhand von Fallbeispielen kennenlernen
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - schätzen anhand von Fallbeispielen Notsituationen ein und wenden geeignete Maßnahmen an, wie z. B. Notruf absetzen, Wundversorgung, Umgang mit Verletzten. - kennen die Abläufe bei einem Notfall in der Schule (Notruf im Sekretariat, Standorte von Verbandskästen, Liege). - kennen die Arbeitsbereiche und Ausstattung eines Rettungswagens. - kennen die Abläufe in einem Krankenhaus.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Gesundheit“* - SuS setzen sich mit schädlichen Einflüssen (Sonnenbrand, Lärm, Kälte …) auseinander und ergreifen Maßnahmen zum Schutz des Körpers. - SuS setzen sich mit physischen und psychischen Gefährdungen des Menschen auseinander.
Lernen am anderen Ort	- **Hajo Behrendt:** Rettungswache Stapel Tel: 0171-9324332

Der menschliche Körper (LT 3)	
Inhalte	- Knochenbau/ Muskulatur - Herz- und Kreislaufsystem - Atmung - Verdauung
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - verstehen den Aufbau des menschlichen Körpers. - kennen die lebenswichtigen Funktionen des Herz- und Kreislaufsystems - verstehen die Funktion der Lunge. - verstehen die Vorgänge bei der Verdauung von Nahrung im Körper.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld: „Gesundheit“* - SuS setzen sich mit dem Aufbau des menschlichen Körpers auseinander. - SuS beschreiben die grundlegenden Funktionen des menschlichen Körpers. - SuS kennen den Weg der Nahrung durch den Körper. **Aus den Fachanforderungen Naturwissenschaften, Sekundarstufe I** *Basiskonzept „Struktur und Funktion“* - SuS beschreiben den Zusammenhang von Aufbau und Funktion von Organen und Organsystemen bei Pflanzen, Tieren und Menschen. *Basiskonzept „Entwicklung“* - SuS beschreiben Nahrungsbestandteile und erklären den Vorgang der Verdauung.
Lernen am anderen Ort	

Luft (LT 5)	
Inhalte	- Experimente mit Luft (z.B. Luft sichtbar machen, Luftdruck, warme/kalte Luft, Luft als Antrieb) - Menschen, Tiere, Pflanzen brauchen Luft - saubere Luft - schmutzige Luft - Wind (wie entsteht Wind, Windstärken)
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - führen Experimente sach- und fachgerecht durch (Aufbau, Vermutung, Beobachtung, Erklärung). - erfahren die verschiedenen Eigenschaften von Luft im Experiment. - kennen die Notwendigkeit von Luft bzw. Sauerstoff für den Menschen. - wissen um die Problematik der Luftverschmutzung und erkennen diese im Experiment im eigenen Umfeld. - kennen das Naturphänomen Wind im Rahmen von Kenntnis über Windentstehung und Windstärken.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Phänomene der unbelebten Natur“* - SuS kennen einfache Ursache-Wirkungszusammenhänge bei Naturphänomenen. - SuS planen einfache Experimente zu grundlegenden Naturphänomenen, führen diese durch und werten sie selbstständig aus.
Lernen am anderen Ort	

Erde (LT 5) *verpflichtend für Klasse 7 im Rahmen der Arbeit im Schrebergarten (4-5 WS)*	
Inhalte	- Gemüse/Blühpflanzen pflanzen, pflegen, ernten - Rasen pflegen - Gartenwege sauber halten - Gartenhütte pflegen - Gartengeräte kennenlernen und sachgerecht nutzen - benötigte Materialien im Fachmarkt/Katalog/Internet besorgen - Möglichkeiten der Pflanzenaufzucht - verschiedene Bodentypen- und arten - verschiedene Bodenschichten und deren Bestandteile - Bodenbewohner - Bodenproben: pH-Wert des Bodens und sein Einfluss auf Pflanzen und Tiere
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - kennen verschiedene Nutz- und Blühpflanzen und pflegen sie sachgerecht. - pflegen die Gartenwege und das Gartenhaus. - kennen verschiedene Böden und deren Bestandteile. - kennen Bodenbewohner. - können Bodenproben entnehmen, den pH-Wert eines Bodens bestimmen und kennen dessen Einfluss auf Pflanzen und Tiere- - kennen die verschiedenen Möglichkeiten der Pflanzenaufzucht (Saat, Ableger). - kennen die verschiedenen Möglichkeiten, Gartenmaterial zu beschaffen (Baumarkt/ Gartencenter, Katalog, Internet).
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Phänomene der unbelebten Natur“* - SuS kennen einfache Ursache-Wirkungszusammenhänge bei Naturphänomenen. - SuS planen einfache Experimente zu grundlegenden Naturphänomenen, führen diese durch und werten sie selbstständig aus. **Aus den Fachanforderungen Naturwissenschaften, Sekundarstufe I** *Basiskonzept „System“* - SuS beschreiben und erklären Lebensbedingungen und Anpassungserscheinungen von Tieren, Pflanzen und Menschen in ihrer jeweiligen Umwelt. *Basiskonzept „Entwicklung“* - SuS beschreiben die Anpassung von Tier- und Pflanzenarten an die Jahreszeiten und an verschiedene Standortbedingungen.
Lernen am anderen Ort	- **schuleigener Schrebergarten** in der Kleingartenanlage „Ruhetal“ Bellmannstraße 51, 25813 Husum

Strom / Elektrizität (LT 7)	
Inhalte	- Stromkreise mit Schaltern und Verbrauchern bauen - Stoffe in Leiter und Nichtleiter für den elektrischen Strom einteilen - Reihenschaltung und Parallelschaltung - Spannungsstärken unterscheiden - Anwendungen und Gefahren kennen - Regenerative Energiequellen/fossile Energieträger/Atomkraft
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - planen und bauen einfache elektrische Schaltungen. - erklären an Beispielen, dass das Funktionieren von Elektrogeräten einen geschlossenen Stromkreis voraussetzt. - zeigen an Beispielen aus ihrem Alltag verschiedene Wirkungen des elektrischen Stromes auf. - beschreiben geeignete Maßnahmen für den sicheren Umgang mit elektrischem Strom. - bewerten verschieden Arten der Stromerzeugung.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Naturwissenschaften, Sekundarstufe I** *Basiskonzept „Energie“* - SuS beschreiben und erklären Energietransporte in elektrischen Leitern. - SuS beschreiben und erklären die Bereitstellung von Elektrizität auf der Basis regenerativer und erschöpfbarer Energiequellen. *Basiskonzept „System“* - SuS beschreiben und erklären den Aufbau von Stromkreisen.
Lernen am anderen Ort	

Gebrauchsgegenstände - Materialien aus dem Alltag (LT 12)	
Inhalte	- Materialerfahrungen sammeln (z.B. Textilien, Ton, Gips, Beton, Metall, Papier) - Produktionsverfahren in vereinfachter Form nachvollziehen - fertige Gegenstände analysieren und ggfs. Herstellung nachvollziehen (Woraus ist es hergestellt? Welche Arbeitsschritte sind in welcher Reihenfolge erforderlich?) - nach Anleitungen bauen/gestalten - Geräte sachgerecht bedienen - Informationen über Materialien und Produktionsverfahren einholen und verarbeiten
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - planen und führen Arbeitsprozesse weitestgehend selbstständig und durch. - verfügen über grundlegende Arbeitstechniken und Methoden; dazu gehört auch die Nutzung der Informationstechnologie. - versuchen, Sachverhalte sprachlich differenziert darzustellen.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Technische Erfindungen“* - SuS konstruieren und erproben unterschiedliche Materialien und Bauweisen. - SuS nutzen einfache Anleitungen und Zeichnungen beim Bauen von Objekten. - SuS kennen Zusammenhänge zwischen Bauweise, Material und Stabilität. - SuS lernen Herstellungs- und Produktionsabläufe kennen. - SuS benutzen Materialien, Werkzeuge und Geräte sach- und sicherheitsgemäß. **Aus den Fachanforderungen Naturwissenschaften, Sekundarstufe I** *Basiskonzept „Entwicklung“* - SuS beschreiben die gezielte Veränderung von Stoffen bei der Herstellung menschlicher Produkte. **Aus den Fachanforderungen Technik, Sekundarstufe I** *Kompetenzbereich: Produktion von Gebrauchsgegenständen* - SuS benennen Werkstoffeigenschaften. - SuS unterscheiden Werkstoffe und bearbeiten sie fachgerecht. - SuS benennen Handwerkzeuge/Geräte und setzen diese sach-, fach- und sicherheitsgerecht unter Anleitung ein.
Lernen am anderen Ort	

Zeitung (LT 13)	
Inhalte	- Aufbau der Zeitung: Überblick über den Aufbau einer Tageszeitung und den Einstieg in zugänglichere Bestandteile verschaffen: Artikel, Haupttexte, Schlagzeilen, Aufteilung in Spalten - zu bestimmten Themen Informationen (Bilder, Berichte) sammeln - selbst einen Artikel schreiben - über Themen mündlich berichten - im Internet zu einem Thema Informationen finden - Kunstprojekte mit dem Material Zeitung - Projekt „Zisch“ des SHZ
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - gewinnen Informationen und verarbeiten diese. - entwickeln einen selbstbewussten Umgang mit der Tageszeitung. - nutzen die Tageszeitung routiniert, um gezielt Informationen zu entnehmen oder Freizeit zu gestalten. - bewerten Artikel, verleihen der eigenen Meinung Ausdruck und begründen diese. - gehen künstlerisch / kreativ mit dem Medium Zeitung um. - setzen eigene Ideen kreativ um. - verfassen selber Artikel. - nutzen Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Deutsch, Sekundarstufe I** *Kompetenzbereich II: Schreiben* - SuS nutzen Informationsquellen gezielt. *Kompetenzbereich III: Lesen – mit Texten und Medien umgehen* - SuS kennen medienspezifische Formen.
Lernen am anderen Ort	„**Zisch**“: https://www.shz.de/deutschland-welt/junge-zeitung/zisch-zeitung-in-der-schule

Ich und mein Platz in der Gesellschaft - Sexualerziehung (LT 15)	
Inhalte	- Hobbies und Interessen - Lebensformen und -weisen - Interessen und Wünsche (evtl. erste Berufswünsche/Praktika) - angemessene Nähe und Distanz einhalten, „nein“ sagen können, sich abgrenzen - intime Bereiche des Körpers, Geschlechtsmerkmale (primär, sekundär) - Geschlechtsverkehr, Schwangerschaft, Geburt - Verhütung - Selbstbefriedigung - Sprachebenen unterscheiden - Körperpflege - Geschlechtskrankheiten
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - verfügen über Kenntnisse zum Sexualverhalten des Menschen und zu unterschiedlichen Lebens- und Familienformen. - verfügen über Kenntnisse zur Zeugung, Schwangerschaft, Geburt, Säuglingspflege und Kindererziehung. - wissen, wie man verlässlich verhütet und sich vor HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten schützt. - vergleichen verschiedene Verhütungsmethoden. - wissen, wo man sich in Krisensituationen, wie z. B. bei Konflikten in der Partnerschaft, bei sexuellem Missbrauch, bei Vergewaltigung oder bei ungewollter Schwangerschaft helfen lassen kann.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Biologie, Sekundarstufe I** *Reproduktion* - Die SuS beschreiben soziale und kulturelle Aspekte der Sexualität. - Die SuS beschreiben gesundheitliche Risiken beim Umgang mit Sexualität. **Aus den Fachanforderungen Naturwissenschaften, Sekundarstufe I** *Basiskonzept „System“* - Funktion der Sexualorgane, Zyklus der Frau, Hormone, hormonelle Verhütungsmittel, Stress und Entspannung, sexuelle Orientierung - Vor- und Nachteile von Verhütungsmethoden - Erbkrankheiten, Schwangerschaftsabbruch, Ei- und - Samenzellspende, In-vitro-Fertilisation, prä- und postnatale Entwicklung
Lernen am anderen Ort	Besuch beim Frauenarzt

Deutschland als Teil Europas (LT 18)	
Inhalte	- die Bundesländer (Lage in Deutschland, Landeshauptstädte, landschaftliche Besonderheiten, Bauten, Speisen, Dialekte, Landeswappen, Handwerk, Industrie usw.) - geografische Karten lesen - Regierung - Lage in Europa (Nachbarländer)
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - kennen die Bundesländer, die Landeshauptstädte und die wichtigsten Merkmale. - kennen die wichtigsten Merkmale der Regierungsform Demokratie. - können sich auf geografischen Karten orientieren. - kennen die Lage Deutschlands in Europa (Nachbarländer).
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Sachunterricht** *Themenfeld „Räume, Globales und Regionales“* - SuS orientieren sich auf unterschiedlichen Landkarten und dem Globus. - SuS verorten sich in ihrer Region, der Bundesrepublik Deutschland, Europa und der Welt. **Aus den Fachanforderungen Geographie, Sekundarstufe I** *Kompetenzbereich „Räumliche Orientierung“* - SuS verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen. *Kompetenzbereich „Erkenntnisgewinnung/Methoden“* - SuS nennen geographisch relevante Informationsformen und -quellen/Medien.
Lernen am anderen Ort	

Geschichte Deutschlands (LT 11)	
Inhalte	- Erster Weltkrieg und die Zeit nach dem Krieg in Deutschland (Inflation, Goldene 20er, Weltwirtschaftskrise usw.) - Weimarer Republik (verschiedene politische Formen, Diktatur und Demokratie im Vergleich) - Aufstieg der NSDAP - Wer war Adolf Hitler? - Machtergreifung der NSDAP unter der Führung von Adolf Hitler - Der Nationalsozialismus (Weltanschauung, Propaganda, Judenverfolgung, Konzentrationslager usw.) - Verbrechen der Nationalsozialisten (Judenverfolgung, Verfolgung Andersdenkender, Konzentrationslager) - Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus (verschiedene Perspektiven anhand von Personen wie z.B. Anne Frank) - Widerstände gegen den Nationalsozialismus wie z.B. die Weiße Rose - Zweiter Weltkrieg 1939-1945 - Gedenken an die Zeit des Nationalsozialismus (z.B. Gedenkstätten)
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - erfassen die wichtigsten Fakten zum ersten Weltkrieg und zu der Zeit danach in Deutschland. - können die Ereignisse von 1914-1945 zeitlich einordnen und verorten. - können die politischen Formen der Diktatur und Demokratie benennen und unterscheiden. - erfassen die wichtigsten Fakten zum Nationalsozialismus und der Entstehung dessen. - können ihre eigene Gegenwart mit der Vergangenheit verknüpfen und vergleichen. - erfassen wichtige Fakten zur Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus aus verschiedenen Perspektiven. - kennen die Widerstandsgruppe der Weißen Rose. - kennen verschiedene Arten von Gedenken an den Nationalsozialismus wie beispielsweise eine Gedenkstätte.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Geschichte, Sekundarstufe I** - SuS erkennen die Perspektiven verschiedener Beteiligter in konkreten historischen Situationen. - SuS stellen historische Sachverhalte mit Hilfen zusammenhängend dar. - SuS erkennen Veränderungen in der Zeit und Zeitdifferenzen. - SuS erkennen in der eigenen Gegenwart und Umgebung Phänomene, Sachverhalte und Spuren, die in die Vergangenheit weisen. - SuS suchen mit Hilfe Materialien oder Menschen, die über die Vergangenheit Auskunft geben. **Aus den Fachanforderungen Weltkunde, Sekundarstufe I** - SuS beschreiben und erklären Aufbau, Aushöhlung und Ersatz demokratischer Strukturen, Grundzüge der Ideologie des Nationalsozialismus sowie Formen und Folgen ihrer Durchsetzung.
Lernen am anderen Ort	- **KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing**: Engelsburg 10; 25813 Schwesing; 04841-89730 gedenkstaette@nordfriesland.de www.kz-gedenktstaette-husum-schwesing.de - **Stolpersteine** (Theodor-Storm-Str./ Süderstr.) **Virtuelle Rundgänge:** - **Anne Frank Haus** https://www.annefrank.org/en/ virtueller Rundgang durch das Versteck von Anne Franks Familie im Hinterhaus - **Konzentrationslager Dachau mit virtuellem Rundgang** https://www.kz-gedenkstätte-dachau.de/historischer-ort/virtueller-rundgang/

Klassenrat (LT 10, 16)	
Inhalte	- Aufgaben eines Klassensprechers/einer Klassensprecherin - Wahl eines Klassensprechers/einer Klassensprecherin und deren Vertretung - Aufgaben und Strukturen eines Klassenrats - Bildung eines Klassenrats, der einmal wöchentlich tagt
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - kennen die Aufgaben eines Klassensprechers/einer Klassensprecherin. - kennen den Ablauf einer demokratischen Wahl. - können ein Wahlergebnis akzeptieren. - vertreten ihre Meinung und respektieren andere Meinungen. - beziehen Stellung zu einem Thema. - wissen von ihrem Mitspracherecht.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Wirtschaft/Politik, Sekundarstufe I** *Themenbereich 1: Politik betrifft uns* - Politische Kommunikations- und Partizipationsmöglichkeiten: Gestaltung und Mitwirkung in der Schule: Schülervertretung - Wahlen: Wahlrecht und Wahlen
Lernen am anderen Ort	

6.3 Berufsbildungsstufe

Arbeit und Beruf (LT 17)	
Inhalte	- Information über Berufe (BeO, Tätigkeiten, Merkmale von Berufen, Betriebserkundungen) - Arbeitsverfahren (Serienanfertigung, Fließarbeit, Einzelanfertigung) - Arbeitssicherheit (Werkzeuge und fachgerechte Nutzung) - Arbeitsplatzwahl (Träume, Stärken & Schwächen, Bewerbung) - Verhalten am Arbeitsplatz / in der Öffentlichkeit / Krankmeldung - ArbeitnehmerInnen (Sinn von Arbeit, Arbeitslohn) - Netzwerk: EGH, JBA… - Stärkung der Persönlichkeit und der persönlichen und berufsspezifischen Kompetenzen - Anleitung zum lebenslangen Lernen - Befähigung zur Selbstbestimmung - Realisierung der Mitbestimmung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben - Kommunikation - Umgang mit Konflikten - Praxistage - Praktika – Werk-HUS und freie - Bewerbungsverfahren - Jugendarbeitsschutz
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - entwickeln realitätsbezogene Vorstellungen und Wünsche für den individuellen Lebens- und Berufsweg. - nehmen Arbeitsaufträge an . - kennen Maßnahmen des Arbeitsschutzes. - beschreiben die Rollen und Aufgaben von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. - setzen sich mit den Pflichten und Rechten von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auseinander. - setzen sich mit den Anforderungen in der Arbeitswelt auseinander. - vertreten ihre Rechte und halten ihre Pflichten ein. - kennen ihre Bedürfnisse, Interessen und Fähigkeiten . - kennen Arbeitstugenden. - können eine Bewerbung und einen Lebenslauf für ein Praktikum schreiben.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Wirtschaft/Politik, Sek I /Sek. II** *Themenbereich 4: Begegnungen mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung* Die SuS werden befähigt - Einflüsse einer sich stetig verändernden Arbeitswelt für die eigene Berufsentscheidung zu kennen und zu beurteilen. - das eigene Stärke- und Schwächeprofil zu reflektieren. - die einzelnen Schritte eines Bewerbungsverfahrens zu beherrschen.
Lernen am anderen Ort	- Praktika im WerkHUS - Praktika in gewählten Betrieben in der freien Wirtschaft - Besuch der Arbeitsagentur - Besuch in der JBA - Schülerfirmen - Betriebserkundungen

Mobilität (LT 1 und 16)	
Inhalte	- Orientierung (Stadtpläne und Fahrpläne lesen, Schulweg) - Fortbewegung (Verhalten als Fußgänger, öffentliche Verkehrsmittel) - Gefahrenbewusstsein (sichere Verkehrswege, defensives Verhalten im Straßenverkehr) - Kommunikation (um Hilfe bitten, Bedürfnisse äußern, Kontaktversuche von Fremden, die eigene Meinung) - Schwerbehindertenausweis und Wertmarke (Schwerpunkt Wertmarke)
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - orientieren sich in Räumen. - erschließen sich selbstständig verschiedene Räume und Orte. - nutzen und erweitern ihre persönlichen Möglichkeiten zur Fortbewegung. - nehmen am öffentlichen Straßenverkehr teil. - nutzen öffentliche Verkehrsmittel. - verhalten sich als Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer situationsangemessen und regelgerecht. - nutzen Möglichkeiten, in Notsituationen zu helfen und sich helfen zu lassen. - unterstützen andere fachkundig im öffentlichen Straßenverkehr. - erkunden neue Wege und Strecken unter Berücksichtigung von Aspekten der Sicherheit und Zeitplanung. - planen Wege und Strecken zu verschiedenen Orten und Ereignissen unter Berücksichtigung von Aspekten der Sicherheit und Zeitplanung und führen diese durch. - bewältigen selbstständig, sicher und pünktlich bekannte Strecken. - planen Wege und Strecken zu neuen Zielen unter Berücksichtigung von Aspekten der Sicherheit und Zeitplanung und legen diese zurück. - kennen den Nutzen und den Vorteil eines Schwerbehindertenausweises mit Wertmarke . - wissen, wo sie die Wertmarke beantragen können . - kennen die Merkzeichen auf dem Schwerbehindertenausweis.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus dem Erlass zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung/Schulwegsicherung vom 09.09.2013** *In der Sekundarstufe II „erfolgt die Mobilitäts- und Verkehrserziehung orientiert am Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler projektorientiert oder integrativ im Fachunterricht“ statt.*
Lernen am anderen Ort	- Besuch des Busbahnhofs und des Bahnhofs in Husum - Ausflüge per Bus und Bahn in Orte und Städte der näheren Umgebung - Stufenfahrten in Großstädte (Hamburg, Berlin) - Ausflüge per Schiff / Fähre zu Halligen /Inseln

Medienbildung – Drogen /Sucht (LT 3 und 13)	
Inhalte	**Medienbildung:** Arbeit mit digitalen Medien wie z.B. Laptop, iPad, PC, Whiteboard, Smartphone … **Drogen/Sucht:** Arbeit zu einzelnen legalen und illegalen Drogen, abgestimmt auf das Klientel der Klasse, z.B. Nikotin, Alkohol, Tabletten, Marihuana, Schnüffeln…
angestrebte Kompetenzen	**Medienbildung:** Die Schülerinnen und Schüler - entnehmen aus der Umwelt bzw. aus den Medien Informationen. - unterscheiden verschiedene Informationsquellen. - bewerten Informationen nach den eigenen Bedürfnissen. - nutzen verschiedene digitale Geräte und Massenmedien und stellen damit ihre Erlebnisse, Vorstellungen, Themen, Ideen und Wünsche dar. - nutzen digitale Geräte gezielt als Werkzeug zum Sammeln bzw. Senden von Informationen und zur Meinungsbildung. - informieren sich über die Möglichkeiten des Datenschutzes bei der Nutzung sozialer Netzwerke und wenden diese an. - lösen mithilfe von digitalen Geräten und Massenmedien eigene bzw. übergreifende Fragestellungen. - bewerten Inhalte aus digitalen Geräten und Massenmedien und bilden sich eine eigene Meinung zu verschiedenen Themen. - reflektieren ihr eigenes Nutzerverhalten von Medien. - wählen Medienangebote bewusst in Abstimmung mit den Anforderungen des Tagesablaufs und des Alltags aus. - nehmen durch die gezielte Nutzung von Medien am gesellschaftlichen Leben teil. **Drogen/Sucht:** Die Schülerinnen und Schüler - lernen Gefahren und Folgen des Konsums verschiedener Drogen kennen. - lernen die Wirkungsweise und das Abhängigkeitspotential verschiedener Drogen kennen. - sammeln Informationen über einzelne Drogen in den Medien, im Supermarkt … - bringen Vorwissen über den Konsum von Drogen aus ihrer Erlebniswelt (Elternhaus, Verwandte, Freunde …) ein und beurteilen es. - erfahren, wie schwierig ein Entzug von bestimmten Drogen ist. - reflektieren ihr eigenes Verhalten in Bezug auf einzelne Drogen. - wissen, wie wichtig Informationen über Drogen im Hinblick auf das eigene Leben sind. -> Prävention

Bezug zu den Fachanforderungen	**<u>Medienbildung</u>** **Aus der „Ergänzungen zu den Fachanforderungen; Medienkompetenz - Lernen mit digitalen Medien“, Sekundarstufe I und II** - SuS werden befähigt, „digitale Produkte und die eigene Medienanwendung kritisch zu analysieren und zu reflektieren, um diese Medien zielgerichtet, eigenverantwortlich und sozial verantwortlich sowie sinnvoll zu nutzen.“ **<u>Drogen/Sucht</u>** **Aus den Fachanforderungen Naturwissenschaften, Sekundarstufe I** *Basiskonzept „Entwicklung“* - SuS schätzen die Auswirkung legaler und illegaler Drogen auf die Gesundheit ab.
Lernen am anderen Ort	- Suchtberatung in Husum: Diakonisches Werk Husum gGmbH, Theodor-Storm-Str. 7, 25813 Husum, suchthilfe@dw-husum.de, 04841-691420 - Bahnhofmission Husum: Poggenburgstr. 16, 25813 Husum, www.dw-husum.de, bahnhofsmission@dw-husum.de, 04841-2539 - Supermarkt -> Verkauf von legalen Drogen

Persönliche Zukunftsplanung - Wohnen (LT 1, 2, 4 und 14)	
Inhalte	- Gestaltung der eigenen Zeit (Tagesplanung, alltägliche Aufgaben) - Wohnmöglichkeiten kennenlernen - Gestaltung von Wohnraum - Wohnungssuche digital und analog - Verträge (Miete, Telefon, Internet, …)
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - stellen ihre gegenwärtige Wohnsituation dar und entwickeln Visionen im Bereich des Wohnens. - entwickeln im Rahmen der individuellen Lebensplanung eigene Vorstellungen von Wohnformen und stellen diese dar. - erkunden verschiedene Wohnformen und Wohneinrichtungen. - befassen sich mit Wohnraumgestaltung, Ernährung, Freizeit und Zusammenleben im Wohnbereich. - wägen Wohnbedürfnisse und -wünsche mit den realen Möglichkeiten ab.
Bezug zu den Fachanforderungen	Das Thema „Wohnen“ wird in den Fachanforderungen für SH nicht berücksichtigt.
Lernen am anderen Ort	- Besuch verschiedener Wohneinrichtungen z.B. Husumer Horizonte (vollstationäre Wohnformen, betreutes Wohnen, …) - Wohnschule (Husumer Horizonte) - **Husumer Horizonte**: 04841 9691 13; www.husumer-horizonte.de; pahl-christiansen@husumer-horizonte.de

Persönliche Zukunftsplanung - Freizeit (LT 2, 4, 16 und 19)	
Inhalte	- Freie Zeit erleben (Freiräume, Lieblingsplatz, Wünsche in der Freizeit) - Freizeitmöglichkeiten (Vereine, Institutionen, Ausflüge, Reisen) - Freizeit planen (Informationsbeschaffung, Auswahl und Organisation, zu einer eigenen Veranstaltung einladen) - Schwerbehindertenausweis und Wertmarke (Schwerpunkt Schwerbehindertenausweis)
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - informieren sich durch Gesprächspartner oder Medien über Freizeitmöglichkeiten. - unterscheiden Freizeit von Schul- und Arbeitszeit. - entwickeln Vorlieben für bestimmte Freizeitangebote und gehen diesen kontinuierlich nach. - verbringen aktive Freizeit mit ihrer Peergroup bzw. Familienangehörigen. - wählen Freizeitangebote nach Gesichtspunkten des lebenslangen Lernens und der Weiterbildung aus. - wägen Freizeitbedürfnisse und Möglichkeiten hinsichtlich des persönlichen Budgets ab. - verbessern ihre Lebensqualität und Belastbarkeit durch aktive Freizeitgestaltung. - planen eine eigene Veranstaltung und führen diese durch. - kennen den Nutzen und den Vorteil eines Schwerbehindertenausweises mit Wertmarke . - wissen, wo sie den Ausweis beantragen können . - kennen die Merkzeichen auf dem Schwerbehindertenausweis.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Weltkunde, Sekundarstufe I** *Kompetenzbereich „Raum, Zeit und Gesellschaft“* Die SuS - zeigen Möglichkeiten der Gestaltung einer Klassen- und Schulgemeinschaft auf.
Lernen am anderen Ort	- Durchführung einer geplanten Veranstaltung, z.B. Ausflug zum Hafen, Stadtführung, sportliche Aktivitäten

Kontinente (LT 1, 5, 8 und 18)	
Inhalte	- die sieben Kontinente, Lage auf der Welt (Nachbarkontinente) - Anzahl der Länder der Kontinente - Klima und Landschaft der Kontinente - größte Stadt/ höchster Berg/ längster Fluss - Sehenswürdigkeiten der Kontinente - Tierwelt der Kontinente - Geruch/ Geschmack bspw. Gewürze, Obst, Gemüse der Kontinente
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - benennen bzw. bestimmen die geografische Lage der Kontinente auf der Weltkugel. - benennen einzelne Länder der Kontinente. - kennen Merkmale des Klimas und der Landschaften der Kontinente. - kennen Sehenswürdigkeiten der Kontinente. - ordnen Tiere den Kontinenten zu. - erfahren typische Gerüche und Geschmäcker der Kontinente.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Geographie, Sekundarstufe I** *Kompetenzbereich „Räumliche Orientierung“* Die SuS - verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (zum Beispiel Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer). **Aus den Fachanforderungen Weltkunde, Sekundarstufe I** *Kompetenzbereich „Raum, Zeit und Gesellschaft“* Die SuS - verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen der Erde und ihrer naturräumlichen Gliederung und können mit Hilfe von Karten, Atlas, GPS und anderen Orientierungshilfen im Realraum ihren Standort bestimmen, Wegstrecken beschreiben und sich in diesem bewegen.
Lernen am anderen Ort	- Besuch von Geschäften verschiedener Nationalitäten zur Erkundung von Lebensmitteln - Besuch von Reisebüros

Sexualität (LT 2, 6, 15 und 20)	
Inhalte	- Wiederholung Geschlechtsmerkmale, Geschlechtsverkehr, Verhütungsmittel und Geschlechtskrankheiten - Hilfsstellen bei sexuellen Übergriffen - sexuelle Orientierung - Sexting - Verschicken von selbstproduzierten und freizügigen Fotos/ Videos und Texte - Umgang mit pornografischen Inhalten
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - lernen Beratungsstellen kennen, an die sie sich wenden können, wenn sie einen sexuellen Übergriff erfahren haben **.** - kennen verschiedene sexuelle Orientierungen . - lernen die Regeln von Sexting kennen. - wissen, wie sie sicher freizügige Fotos verschicken können. - lernen den Umgang mit pornografischen Inhalten und Erwartungshaltungen .
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Biologie, Sekundarstufe I** *Reproduktion* - Die SuS beschreiben soziale und kulturelle Aspekte der Sexualität. - Die SuS beschreiben gesundheitliche Risiken beim Umgang mit Sexualität.
Lernen am anderen Ort	- **pro familia**: Schlossgang 8, 25813 Husum; 04841-3671; www.profamilia.de/husum; husum@profamilia.de

Geschichte (LT 11)	
Inhalte	- Wiederholung der Biografie Adolf Hitlers - Verbrechen im Nationalsozialismus • Leben im Ghetto • Konzentrationslager • Antisemitismus /Holocaust • Vergasung von behinderten Menschen - Herrschaft und Ideologie im NS-Staat
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - setzen sich mit den verschiedenen Verbrechen in der NS-Zeit auseinander. - können sich eine Meinung zu den Verbrechen bilden. - setzen sich mit den Ansichten in der NS-Zeit auseinander . - können sich eine Meinung zur Ideologie in der NS-Zeit bilden.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Geschichte, Sekundarstufe I** - SuS erkennen die Perspektiven verschiedener Beteiligter in konkreten historischen Situationen. - SuS ordnen Ereignisse, Sachverhalte und Personen zeitlich ein und setzen sie in Beziehung zueinander. - SuS stellen historische Sachverhalte mit Hilfen zusammenhängend dar. - SuS erkennen Veränderungen in der Zeit und Zeitdifferenzen. - SuS erkennen in der eigenen Gegenwart und Umgebung Phänomene, Sachverhalte und Spuren, die in die Vergangenheit weisen. - SuS suchen mit Hilfe Materialien oder Menschen, die über die Vergangenheit Auskunft geben. **Aus den Fachanforderungen Weltkunde, Sekundarstufe I** - SuS beschreiben und erklären Aufbau, Aushöhlung und Ersatz demokratischer Strukturen, Grundzüge der Ideologie des Nationalsozialismus sowie Formen und Folgen ihrer Durchsetzung.
Lernen am anderen Ort	- KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing: Engelsburg 10; 25813 Schwesing; 04841-89730 gedenkstaette@nordfriesland.de www.kz-gedenktstaette-husum-schwesing.de - Stolpersteine (Theodor-Storm-Str./ Süderstr.)

Politik/ Wahlen (LT 13)	
Inhalte	- Aufbau von Gemeinde, Stadt, Kreis, Landkreise, Bundesländer - Wahlarten: Bürgermeisterwahl, Landtagswahlen, Bundestagswahlen, Europawahl - Parteien kennen lernen - die Ziele der Parteien kennen - den Ablauf einer Wahl kennen - Wer ist Wahlberechtigt? - Wählen mit einer Beeinträchtigung
angestrebte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler - kennen die verschiedenen Wahlen. - lernen verschiedene Parteien kennen. - lernen das Lesen eines Wahlprogrammes (in Leichter Sprache). - bilden sich selbst eine Meinung über die Parteien. - lernen ihre Ansichten und Meinungen zu vertreten. - lernen den Ablauf der Wahl kennen. (je nach Wahlereignis) - verwenden die Fachbegriffe: *„Demokratie, Abgeordneter, Wahlrecht, Briefwahl, Direktmandat, Erststimme, Zweitstimme, Fraktion, Mehrheit, etc. …* - kennen die Hilfsangebote für Wählern mit Beeinträchtigungen.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Wirtschaft/Politik, Sekundarstufe I** *Themenbereich 1: Politik betrifft uns* - SuS praktizieren demokratisches Verhalten im privaten und öffentlichen Raum. - SuS vertreten eigene Interessen in Abwägung zu Interessen anderer. - SuS treffen Entscheidungen nach Abwägung verschiedener Standpunkte. - SuS entwickeln die Fähigkeit, Kompromisse zu schließen und diese nach demokratischer Willensbildung und Entscheidung zu akzeptieren. - SuS entscheiden begründet über die Teilnahme an politischen und gesellschaftlichen Prozessen und Entscheidungen, (z. B. Wahlen, Demonstrationen, Volksabstimmungen).
Lernen am anderen Ort	- Besuch von Parteibüros - Juniorwahl Mitmachen bei: - Juniorwahl - WahlOMat

Entlassfeier und Abschlussfeier (LT 10)	
Inhalte	**Planung, Durchführung und Reflexion der beiden Veranstaltungen:** - Finden einer Location für die Veranstaltung - Planung der Ausgestaltung der Räumlichkeiten - Planung der Speisen und Getränke - Beantragung von Genehmigungen und Lizenzen - Planung von Aktionen, z.B. Fotobox, Vorführungen - Organisation von Musik - Verfassen von Einladungen/ Plakaten - Vorverkauf von Eintrittskarten - Festlegen einer Kleiderordnung - Organisation von Abstimmungstreffen - Erstellung eines Ablaufplanes für die Feiern - Erstellung eines Dienstplanes für die Feiern - Organisation des Aufräumens nach der Feier - Reflexion der Feiern - Gestaltung von einheitlicher Kleidung, z.B. T-Shirt oder Pullover
angestrebte Kompetenzen	**Die Schülerinnen und Schüler** - erstellen Listen. - erstellen eine Kalkulation . - führen Telefonate/ schreiben E-Mails. - erstellen verschiedene Pläne, z.B. Ablaufplan, Dienstplan, Zeitplan, Raumplan. - verkaufen Eintrittskarten. - stimmen über bedeutende Entscheidungen an. - gestalten Karten, Plakate, Textilien. - füllen Anträge aus. - treffen sich, um die Veranstaltungen gemeinsam zu planen. - Reflektieren die Veranstaltungen und überarbeiten ggf. die Konzepte.
Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Deutsch, Sekundarstufe I** - SuS unterscheide und wenden verschiedene Formen mündlicher Darstellung an. - SuS äußern sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsgerecht. - SuS kennen und beachten Wirkungen der Redeweise. - SuS gestalten unterschiedliche Sprechsituationen. - SuS leiste freie Redebeiträge, Kurzdarstellungen und tragen Referate frei vor. - SuS beteiligen sich konstruktiv an einem Gespräch. - SuS beschaffen sich durch gezieltes Fragen notwendige Informationen. - SuS begründen und vertreten die eigene Meinung nachvollziehbar. - SuS verfolgen und nehmen Gesprächsbeiträge anderer auf. - SuS gestalten Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht, bei sie sinnvoll auf und strukturieren sie. - SuS nutzen Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten. - SuS füllen Formulare aus. - SuS nutzen Informationsquellen gezielt. - SuS entnehmen Informationen zielgerichtet, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen sie.

Bezug zu den Fachanforderungen	**Aus den Fachanforderungen Mathematik, Sekundarstufe I** - SuS führen Grundrechenarten in den jeweiligen Zahlenbereichen durch. - SuS nutzen den Taschenrechner situationsgerecht. - SuS lösen einfache und komplexe Sachprobleme. **Aus den Fachanforderungen Wirtschaft/Politik, Sekundarstufe I** - SuS praktizieren demokratisches Verhalten im privaten und öffentlichen Raum. - SuS vertreten eigene Interessen in Abwägung zu Interessen anderer. - SuS treffen Entscheidungen nach Abwägung verschiedener Standpunkte.
Lernen am anderen Ort	- Besuch verschiedener Locations zur Prüfung der Eignung - Druckerei: Absprachen zum Drucken der Plakate und Eintrittskarten

7. Einbettung der Medienkompetenzen in den Fachunterricht an der Rungholtschule

		Deutsch	Mathematik	TZU Sachunterricht, Geschichte, Geographie, Naturwissenschaften, Wirtschaft/Politik	Englisch	Verbraucherbildung	Sport	Ästhetische Bildung Musik, Kunst
Medienkompetenzen	**Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren**	Dateien anlegen, speichern, öffnen, z.B. in *Word*	Recherchen zu Begriffen, Rechenoperationen	digitale Stadtpläne und Landkarten nutzen	online-Wörterbuch nutzen	Rezepte und Anleitungen suchen und nutzen	Musiksequenzen, digitale Fitnessprogramme nutzen	Bild- und Künstlerdatenbanken nutzen
	Kommunizieren und Kooperieren	üben, Gespräche mithilfe digitaler Medien zu führen, z.B. mit *TextingStory*	Teilergebnisse sichern und teilen, z.B. über *Airdrop*			Blogs untersuchen		
	Produzieren und Präsentieren	Referate und Präsentationen erstellen, z.B. mit *Keynote* oder *PowerPoint*	Ergebnisse von Umfragen in Tabellen u. Diagrammen darstellen, z.B. mit *Word*	Erklärfilme erstellen, z.B. zum Thema „Luft" mit *iMovie*	Bildwörterbuch mit dem *Book Creator* erstellen	Erklärfilme erstellen, z.B. zum Thema „Nachhaltigkeit" mit *iMovie*	Choreografien entwickeln und aufnehmen, z.B. mit *iMovie*	eigene Musikstücke komponieren, z.B. mit *GarageBand*
	Schützen und sicher agieren	Gefahren bei der Weitergabe persönlicher Daten kennen lernen		Gefahren digitaler Medien kennen lernen, z.B. Sucht, Bewegungsmangel		Auswirkungen durch wachsendem Konsum technischer Geräte auf die Umwelt erfahren	Bewegungsmangel bei hohem Konsum digitaler Medien ausgleichen	rechtliche Grundlagen bei Musikdownloads kennen lernen, z.B. über *ww.klicksafe.de*
	Problemlösen und Handeln	*Bedienungshilfen* am iPad nutzen	Algorithmen bei der Arbeit mit *BeeBots* entwickeln	Erklärfilme erstellen, z.B. zum Thema „Verkehrserziehung" mit *iMotion*	Aussprache durch *Bitsboard* kontrollieren lassen	Apps zur Resteverwertung kennen und nutzen, z.B. *zugutfuerdietonne.de*		Fotos am iPad bearbeiten, z.B. mit *Fotos*
	Analysieren und Reflektieren	Rechercheergebnisse bewerten und u.a. Fakenews erkennen	digitale und analoge Messgeräte vergleichen	Umfragen und Wahlergebnisse analysieren		Werbung analysieren	Bewegungsabläufe durch Filmen in *slow motion (SLOMO)* analysieren	Bildmanipulationen erkennen und nachstellen, z.B. mit *Green Screen*

Die hier dargestellten Inhalte stellen lediglich eine exemplarische Auswahl für die Entwicklung der Medienkompetenzen in den verschiedenen Fächern dar. Für weitere Anregungen und Informationen empfehlen wir:
- Ulf Schweckendieck: Digitale Medien – Spezifische Beiträge des Fachunterrichts zur KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt". IQSH.
- Fachanforderungen und Leitfaden der jeweiligen Fächer für die Primarstufe bzw. Sekundarstufe I und II. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur bzw. Ministerium für Schule und Berufsbildung. Schleswig-Holstein.

8. Literatur

Ergänzungen zu den Fachanforderungen; Medienkompetenz - Lernen mit digitalen Medien. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. 2018.

Erlass „Lernen am anderen Ort“. Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein. III 422. 19.05.2006.

Erlass „Mobilitäts- und Verkehrserziehung/Schulwegsicherung“. Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein. III 402. 19.09.2013.

Fachanforderungen Biologie. Allgemein bildende Schulen, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. 2019.

Fachanforderungen Deutsch. Primarstufe/Grundschule. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. 2018.

Fachanforderungen Deutsch. Allgemein bildende Schulen, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II. Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein. 2014.

Fachanforderungen Evangelische Religion. Primarstufe/Grundschule. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. 2020.

Fachanforderungen Geographie. Allgemein bildende Schulen, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II. Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein. 2015.

Fachanforderungen Geschichte. Allgemein bildende Schulen, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II. Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein. 2016.

Fachanforderungen Mathematik. Allgemein bildende Schulen, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II. Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein. 2014.

Fachanforderungen Naturwissenschaften. Allgemein bildende Schulen, Sekundarstufe I. Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein. 2014.

Fachanforderungen Sachunterricht. Primarstufe/Grundschule. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. 2019.

Fachanforderungen Technik. Allgemein bildende Schulen, Sekundarstufe I. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. 2018.

Fachanforderungen Weltkunde. Allgemein bildende Schulen, Sekundarstufe I. Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein. 2015.

Fachanforderungen Wirtschaft/Politik. Allgemein bildende Schulen, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II. Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein. 2016.

Lehrplan Sonderpädagogische Förderung. Sonderschulen, Grundschule, weiterführende allgemeinbildende Schulen und berufsbildende Schulen. Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. 2002.

Leitfaden zu den Fachanforderungen Sachunterricht. Primarstufe/Grundschule. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. 2021.

Lernen am anderen Ort. Ein Leitfaden zum Nachschlagen. Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein und Unfallkasse Nord. 2008.

Bildquellen:

Deckblatt:

https://pixabay.com/de/photos/mensch-kind-m%c3%a4dchen-buch-lesen-724056/

(01.06.2023)

S. 5, Kompetenzmodell: Fachanforderungen Sachunterricht Primarstufe/Grundschule. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. 2019, S. 18.

S. 6, Perspektiven des Sachunterrichts: Leitfaden zu den Fachanforderungen Sachunterricht Primarstufe/Grundschule. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. 2021, S. 8.